



Mitgliederbrief Internationales Nr. 8

02.12.2019

Brigitta Kovermann

Folgende Themen:

1. Thema des RIDEF
2. Anmeldung und Tarife zum RIDEF 2020
3. Bénin Solidarität – RIDEF 2020
4. Kommissionen/Arbeitskreise der FIMEM

## 1. Freinet-Pädagogik - lebendig und aktuell - Thema des RIDEF 2020

Freinet's Pädagogik ist heute fast hundert Jahre alt. Der Kontext, in dem sie geschaffen und entwickelt wurde, hat sich im Laufe der Jahre stark weiterentwickelt. Die heutigen Kinder sind ganz anders als die, die zu Beginn des letzten Jahrhunderts geboren wurden. Soziale, politische und pädagogische Wertvorstellungen haben sich seither grundlegend verändert.

Die Freinet-Pädagogik hatte und hat die Flexibilität, sich an die Zeit anzupassen; was sie heute ist, ist das Ergebnis eines sich ständig verändernden Prozesses. Sie kann auf die Bedürfnisse, Interessen und das Lebensumfeld von Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern abgestimmt werden.

Aber wie ist diese Weiterentwicklung verlaufen? Wie haben sich die Didaktik und Methodik, die Praktiken und Techniken der Freinet-Pädagogik im Laufe der Zeit verändert, während sie gleichzeitig an den Überzeugungen und Werten festhält, die diese Pädagogik auszeichnet, die Grundlage ihrer pädagogischen Konstanten bildet?

"Wo wir angefangen haben, wo wir jetzt sind und wohin wir gehen" wird uns als Bezugsrahmen dienen, um die Entwicklung von Freinets Pädagogik im Laufe der Jahrzehnte zu beleuchten.

Hier sind einige der Themen, die angesprochen werden könnten:

- Was wird von Kindern und Jugendlichen erwartet?
- Was wird von den Erzieher\*innen, Lehrer\*innen erwartet?
- Was wird von den Eltern erwartet?
- Lehr-/Lerntechniken, Praktiken des Lehrens und Lernens
- Unterrichtsgestaltung, Lernarrangements
- Inklusive Bildung

- Verschiedene fachspezifische Inhalte
- Professionelle Integration als Weitergabe professionellen Wissens
- „Techniken“ und „Werkzeuge“ der Freinet-Pädagogik
- Beschränkungen und Praktiken zum Umgang mit Problemen
- etc.

Wir schlagen ein RIDEF vor, das sich auf die Relevanz und die überdauernden Aspekte der Pädagogik von Freinet konzentrieren wird. Das Motto heißt: "back to the roots". Das wird uns Gelegenheit geben, die Werte, die wir verteidigen und die Prinzipien, die uns leiten, zu teilen. Dieses internationale Treffen wird uns zweifellos erleben lassen, dass diese einzigartige Didaktik nach wie vor erfolgreich ist und im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns steht.

Unser Treffen findet in Quebec City statt!

## 2. Anmeldung und Tarife zum RIDEF 2020

### Membres

#### Coût total de l'inscription des membres selon le choix d'hébergement

Ces tarifs, en dollars canadiens (CAD), comprennent :

- l'hébergement au Campus Notre-Dame-de-Foy
- les repas sauf les dîners du 20 et du 29 juillet
- les ateliers et les activités en soirée

TARIFS DES MEMBRES Coût total par personne					
Hébergement et restauration	* Pays A	Pays B	Pays C	Enfants 4 à 16 ans et étudiants	Enfants 3 ans et -
Occupation simple toilette/douche à l'étage et les repas	945 \$	720 \$	450 \$	450 \$	Gratuit
Occupation simple toilette/douche privées et les repas	1135 \$	865 \$	540 \$	540 \$	
Occupation double 2 lits simples toilette/douche à l'étage et les repas	890 \$	680 \$	425 \$	425 \$	
Occupation double 1 lit double ou 2 lits simples toilette/douche privées et les repas	1100 \$	840 \$	525 \$	525 \$	
Aucun hébergement à NDF et les repas du midi et du soir	590 \$	450 \$	280 \$	280 \$	

\* Un rabais de 20% des tarifs du pays A est offert aux résidents du Canada, pays hôte.

Le tarif pour les participants qui bénéficient de la solidarité est de 90 \$ (CAD).

Wechselkurs:

100,00€ = 146,36 CAD

In allen Tarifen für Mitglieder ist Unterbringung, Verpflegung und Kosten für Ateliers, Abendveranstaltungen inbegriffen

Einzelzimmer: Toilette und Dusche auf der Etage

945,00 CAD = 645,00€

Einzelzimmer, Dusche und WC: 1.135 CDA = 775,00€

DZ (2 Einzelbetten) mit Dusche und WC: 890 CDA = EUR 608,00€

DZ mit Doppelbett oder 2 Einzelbetten mit Dusche und WC: 1.100,00 CDA = 751,00€.

Ohne Unterkunft, nur Verpflegung: 590,00CDA = 403,00€

<https://ridef.one/fr/tarifs-et-inscriptions/>

### 3. Bénin – Solidarität – RIDEF 2020

Wie 2018 unterstützt die Freinet-Kooperative auch diesmal die Freinet-Bewegung in Bénin (ABEM). Wir zahlen 2000€ in den Solidaritätsfond der FIMEM, damit 1 oder 2 Mitglieder der beninischen Freinet-Bewegung am RIDEF 2020 in Kanada teilnehmen können.

### 4. Kommissionen der FIMEM

Wie Ihr aus früheren Mitteilungen wisst (FuV 165)), hat der CA FIMEM insgesamt 12 internationale Ausschüsse/Arbeitskreise definiert, um immer mehr Kolleg\*innen aus unseren Bewegungen in Forschung, Studium, Praxis einzubeziehen. Ich liste hier einmal die Kommissionen (einige arbeiten bereits) auf:

*1-Beziehung zwischen Bewegungen innerhalb der FIMEM; 2-Webseite Fimem; 3-Übersetzungen; 4-Kategorisierung der Länder mit der Erarbeitung eines neuen Verfahrens; 5-Satzung und Geschäftsordnung; 6-Organisation der Ridefs; 7- Außenbeziehungen; 8-Visa; 9-Rechte der Kinder und Jugendlichen; 10-Philosophischer Diskurs; 11. Aktuelle Bildungspolitik; 12-Geschlechterrechte und Ungleichheiten.*

Die Kommissionen haben Schwierigkeiten mit ihrer Arbeit zu beginnen, so fehlen noch Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedsländern. Jedes Vorstandsmitglied steht bei Bedarf den Kommissionen zur Verfügung; so z.B. Lanfranco Genito für die Ausschüsse 1,7,11 und 12.

Wir müssen weitere Kolleg\*innen aus unseren Mitglieds- Bewegungen zur Teilnahme an den Kommissionen gewinnen, zumal es uns unbedingt gelingen muss, diese sehr wichtigen Ausschüsse ins Leben zu rufen. Diese sollen dann mit einem kurzen Konzept zu Zielen und Aufgaben vorgestellt werden

Im Folgenden stelle ich euch drei Kommissionen vor, deren Konzepte vorliegen und die weitere Mitarbeiter\*innen suchen. Bitte melde dich bei der jeweiligen Leitung, wenn du aktiv mitarbeiten willst.

#### Kommission 1: „Beziehung zwischen Bewegungen innerhalb der FIMEM“

Koordinatorin: Rémi Brault [remi.brault@icem-freinet.org](mailto:remi.brault@icem-freinet.org)

Als Teilnehmerin ist Gabriella Varaldi [lamaestra.gabi@gmail.com](mailto:lamaestra.gabi@gmail.com) dabei.

Diese Kommission braucht weitere Mitglieder damit die Arbeit sinnvoll ist. Wer ist bereit, der Kommission beizutreten? Bitte denke daran, hier geht es nicht um die Erstellung einer Liste, sondern wir wollen einen Arbeitsauftrag erfüllen.

Hier eine Kurzbeschreibung:

#### 1. Ziel:

Die Kommunikation zwischen den Bewegungen der modernen Schule verbessern, erleichtern und effektiv gestalten

#### 2. Aufgaben

- Auflisten vorhandener Tools und über deren Verwendung, ihre Relevanz, Blockaden nachdenken.

- Verbesserungsvorschläge entwickeln.
- Eventuell neue Tools vorschlagen.
- Eine Art Multiletter reaktivieren.

## Kommission 12:

### "Chancengleichheit für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer"

Koordinatorin: Pooja Pradhan, Indien [poojapradhan81@gmail.com](mailto:poojapradhan81@gmail.com)

#### 1. Ziel:

Mit dieser Kommission wollen wir einen Ansatz verfolgen, der "Chancengleichheit für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer garantiert, nicht nur, um Zugang zu Bildung zu erhalten und diese abzuschließen, sondern auch, um auch für diejenigen, die die gleiche Macht in der Bildung und durch Bildung haben."

#### 2. Aufgaben:

- Förderung des Rechts auf Bildung und Unterstützung der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals = SDGs) für alle.
- Gewährleistung einer integrativen und gerechten Qualität der Bildung und Förderung von Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle ", im Einklang mit dem SDG4 (Bildung ist ein Menschenrecht)
- Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle aller Frauen und Mädchen "gemäß SDG 5 (Gleichstellung der Geschlechter)
- Sicher stellen, dass Mädchen und Frauen in einem Umfeld arbeiten, in dem für alle Formen von Belästigung keine Toleranz gilt.
- Sicher stellen, dass Mädchen und Frauen uneingeschränkt das Recht auf Bildung genießen, ohne sich Hindernissen in den Weg stellen wie Armut, geografischer Isolation, Minderheitenstatus, Behinderung, Heirat und früher Schwangerschaft zu stellen, geschlechtsspezifische Gewalt und traditionelle Einstellungen zu Status und Rolle der Frau.
- Beschleunigung der Gleichstellung der Geschlechter durch Bekämpfung von Diskriminierung und Benachteiligung.

Diese Kommission bezieht sich auf den Aktionsrahmen für Bildung von 2030 von UNESCO und UNICEF. Zum besseren Verständnis findest du eine kurze Beschreibung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung auf weiteren Seiten dieser Ausgabe von Fragen und Versuche.

## Kommission 6: zur Unterstützung des RIDEF

[comission6ridef@gmail.com](mailto:comission6ridef@gmail.com) Mitglieder: Juan Carlos Lira (Mexico), Gabriella Varaldi (Uruguay),

Ana García (Uruguay), Giancarlo Cavinato (Italia), Marta Fontana (Italien), Juan Fernández Platero (Spanien), für den CA: Mariel Ducharme

Wir versuchen, einen Ordner über die Ridefs zu erstellen, um zur Organisation neuer Ridefs beizutragen und eine größere Beteiligung der FIMEM-Bewegungen zu erreichen. Hier der Fragebogen und unsere Antworten:

1. Bitte erläutere kurz, was ein RIDEF ist.
2. Welche Ziele verfolgt eurer Meinung nach das RIDEF?

Antworten zu 1 und 2

### *RIDEF*

*Alle zwei Jahre findet ein internationaler Freinet-Kongress -RIDEF- statt. RIDEF: Rencontre Internationale Des Educateurs Freinet. Seit 1968 werden diese Kongresse zur eigenen Fort- und Weiterbildung organisiert, um gemeinsam Theorie und Praxis der Freinet-Pädagogik weiterzuentwickeln. Kindergärtner\*innen, Lehrer\*innen, Hochschullehrer\*innen und Erwachsenenbildner\*innen aus aller Welt, die in ihren Institutionen mit Konzeptionen der Freinet-Pädagogik arbeiten, treffen sich, um sich auszutauschen und die eigene Praxis kritisch zu reflektieren.*

*Der Kongress wird jeweils von der Ländergruppe vorbereitet, in deren Land der Kongress stattfindet. Er ist geprägt von den lokalen, pädagogischen Möglichkeiten, den Vorstellungen, Konzepten, die sich in der Freinet-Bewegung des ausrichtenden Landes herausgebildet haben.*

*Der Kongress will eine vertiefte Kenntnis von Unterricht und Erziehung in interkultureller Perspektive ermöglichen, die Kooperation der Freinet-Pädagog\*innen in ihren Kitas, Schulen, regional, national und international weiterentwickeln und neue Mitglieder gewinnen.*

*Die RIDEFs sind eine besondere Form von Zukunftswerkstätten. Die Teilnehmer\*innen verbindet die Vision einer wünschenswerten Zukunft mit der eines lebendigen Lernens.*

*Internationale Kongresse haben seit 1968 stattgefunden und zwar in: Belgien (1968), Italien (1969), Tschechoslowakei (1970), Libanon (1971), Dänemark (1972), Tunesien (1973), England (1974), Algerien (1975), Polen (1976), Portugal (1977), Schweden (1978), Frankreich (1979), Spanien (1980), Italien (1982), Belgien (1984), Dänemark (1986), Brasilien (1988), Finnland (1990), Frankreich (1992), Schweden (1994), Polen (1996), Japan (1998), Österreich (2000), Bulgarien (2002), Deutschland (2004), Senegal (2006), Mexiko (2008), Frankreich (2010), Spanien (2012), Italien (2014), Bénin, Westafrika (2016), Kanada (2020) und Marokko (2022), ...*

*Bis 1986 haben die Kongresse in Europa und Nordafrika stattgefunden. Seit 1988 hat sich die internationale Freinet-Bewegung auf Amerika und Japan ausgeweitet, nach der Wiedervereinigung Deutschlands (1990) und dem Zusammenbruch des Ostblocks auf weitere osteuropäische Länder. In den letzteren Ländern konnte teilweise an noch bestehende oder politisch verdrängte Reformbewegungen wieder angeknüpft werden. Seit dem RIDEF im Senegal ist ein starkes Anwachsen der Freinet-Bewegungen in den französischsprachigen, teilweise auch englischsprachigen afrikanischen Ländern zu beobachten. Die Ausrichtung des RIDEF 2016 in Dogbo –Bénin konnte dies eindrucksvoll dokumentieren.*

3. Was darf bei einem RIDEF nicht fehlen? → *das soziale Umfeld des jeweiligen Landes kennenzulernen, politisches Lernen und politisches Engagement in den Blick zu nehmen, um auf gesellschaftliche Veränderungen hinzuwirken.*
4. In Schweden 2018 wurde der lange Workshop im Voraus ausgewählt. Was haltet ihr von dieser Initiative? → *Eine Vorauswahl muss vor Ort revidierbar sein, neue Angebote müssen hinzukommen dürfen!!*
5. Akzeptiert ihr den Einsatz neuer Technologien zur Erstellung von Online-Räumen, beispielsweise bei Konferenzen oder Generalversammlungen, damit diejenigen, die nicht anwesend sein können, weiterhin an diesen Räumen teilnehmen können? → *ja*

6. In diesem Bereich könnt ihr hinzufügen, was eurer Meinung nach für die GV und die nächsten RIDEFs berücksichtigt werden sollte.

- a) *Abstimmungen sollen nur stattfinden, wenn die Texte in entsprechenden korrekten Übersetzungen vorliegen und in den Sprachgruppen diskutiert worden sind.*
- b) *Die Texte, die zur Abstimmung stehen, müssen der Tagungspräsident\*in vorher in den abgesprochenen Sprachen (Franz. Engl. und Span.) vorliegen.*
- c) *Die Tagesordnung darf pro Sitzung nicht mehr als 6 Tagesordnungspunkte enthalten und muss auf 2 Zeitstunden festgesetzt werden. Das ist zunächst Aufgabe des Vorstands, (des CA).*
- d) *Für Formulierungsschwierigkeiten sollte es eine vorab bestimmte kleine Gruppe geben, die dann eine Formulierung in den entsprechenden Sprachen vorbereitet. In diesem Fall wird der Tagesordnungspunkt verschoben.*
- e) *Wir brauchen eine konsequente Zeit- und Regelwächter\*in! Die Regeln sollen wie im Klassenrat für alle klar formuliert sein.*
- f) *Abstimmungen sollten nach dem Verfahren des „Konsensierens“\* stattfinden.*

7. *Listet die Themen auf, über die die GV diskutieren, Stellung nehmen und ihre Position verbreiten sollte.*

8. Möchtet ihr noch etwas hinzufügen? → *nein*

9. RIDEF-Archive: Wenn Ihr eine Evaluation oder eine Systematisierung des RIDEF habt, das eure Bewegung organisiert hat, oder Zeitungen oder Fotos (5-6 Fotos), sendet diese bitte an uns: [comission6ridef@gmail.com](mailto:comission6ridef@gmail.com) → *Dokumentation RIDEF 2004 Version: deutsch, englisch, französisch*

Exkurs:

\*Konsensieren (Siehe auch Artikel in Fragen und Versuche Nr. 164)

Eine sehr kurze Einführung

- Was ist Systemisches Konsensieren?

Systemisches Konsensieren ist ein bestimmter Weg der gemeinsamen Entscheidungsfindung durch Erhebung des individuellen Widerstandes.. Als Konsensieren bezeichnen wir im Allgemeinen den Vorgang der bestmöglichen Näherung an den Konsens, also das Finden der größtmöglichen Übereinstimmung unter Menschen. Systemisches Konsensieren nennen wir den hier beschriebenen Entscheidungsweg deshalb, weil er systembedingt zu einem konstruktiven Verhalten aller Beteiligten führt, ohne von ihrem guten Willen oder sonstigen Eigenschaften abhängig zu sein. Wobei der Blickpunkt nicht auf einer Mehrheitsfindung liegt, sondern auf dem individuellen Widerstand.

- Was zeichnet diese Methode aus?

Was aus systemischem Konsensieren folgt, ist, dass die Entscheidung

- keine klassischen Verlierer liefert durch Mehrheitsentscheidungen
- auf die geringste Ablehnung in der Gruppe stößt (den individuellen Widerstand)
- somit von der Gruppe am leichtesten getragen wird, weil der Widerstand gewichtet wird
- somit keinen Streit fördert, sondern bestehenden Streit auflöst

- die Kreativität aller Beteiligten miteinbezieht und diese somit fördert
- dem idealen Interessenausgleich und somit dem Konsens am nächsten kommt
- daher als Problemlösung am ehesten infrage kommt

➤ Wie wird sie angewendet?

Das Grundprinzip des systemischen Konsensierens besteht darin, dass jeder Stimmberechtigte zu jedem zur Wahl stehenden Vorschlag Stimmen abgibt, ihn dadurch gewichtet. Man stimmt also nicht mit „ja“ oder „nein“, sondern vergibt Punkte auf einer Skala von 0 bis 10. Dabei steht die Null für „Ich habe überhaupt nichts dagegen“ und die Zehn für „Ich bin völlig dagegen.“ Diese Punkte beinhalten somit den individuellen Widerstand (man nennt sie Widerstand-Stimmen, kurz: W-Stimmen oder WIST). Nachdem jeder Teilnehmer seine W-Stimmen zu jedem Vorschlag abgegeben hat, werden bei jedem Vorschlag alle W-Stimmen zusammengezählt. Im einfachsten Fall gilt jener Vorschlag als angenommen, welcher den niedrigsten Gesamtwiderstand besitzt.